

Jbbl. No 5/15/14

### Schienen-Pläne

**SCHENEFELD** Schienenanbindung an das Hamburger Schienennetz anbinden: Eine Verkehrsinitiative fordert, die Kleinstadt in die Planungen für den U-Bahn-Ausbau einzubeziehen. **Seite 3**

# Schenefelds Kampf um die Schiene

Verkehrsinitiative unterstützt Anbindung an Schenefeld / Grüne wollen, dass sich die Stadt in Planungsprozess einbringt

**SCHENEFELD** Eine Schienenanbindung an den Hamburger Westen: Die Grünen machen sich dafür stark, dass sich die Stadt aktiv am Planungsprozess beteiligt. Ein entsprechender Antrag liegt der Ratsversammlung für die Sitzung am 8. Mai vor. Ziel: Schenefeld soll an das Schienennetz angebunden werden.

Denn als die Hamburger Hochbahn im April eine neue U-Bahn-Line vorstellte, die Bramfeld im Osten mit der Innenstadt und mit dem Hamburger Westen in Lurup und Osdorf verbinden soll, guckte Schenefeld in die Röhre. In den Plänen des Hamburger Senats ist eine Anbin-

den auch die Entscheidungsträger des Landes Schleswig-Holstein miteinbezogen werden.

Unterstützung für die Schenefelder Schienen-Ber...

*„Das an drei Seiten von Hamburg umschlossene Schenefelder Stadtgebiet muss mit einbezogen werden“, betont Sprecher Jürgen Beeck. Dadurch könne die insgesamt in diesem Raum zu erwartende Fahrgastnachfrage auf ein wirtschaftlich tragfähiges Niveau gehoben und die Verkehrspolitische Option hinsichtlich Stauvermeidung durch großräumigen Umstieg auf den Nahverkehr eröffnet werden.*

**Jürgen Beeck** Initiative „Starten-Bahn West“

gehrlichkeiten kommt von der Verkehrsinitiative „Starten: Bahn West“. In ihr haben sich die Börner Runde, die Luruper Verkehrs-AG, die Bürgerinitiative Volkspark

und der Schenefelder Arbeitskreis Verkehrsplanung zusammengeschlossen. „Der Schienenanschluss des Hamburger Westens sollte von vorneherein überregional geplant werden. Das an drei Seiten von Hamburg umschlossene Schenefelder Stadtgebiet muss mit einbezogen werden“, betont Sprecher Jürgen Beeck. Dadurch könne die insgesamt in diesem Raum zu erwartende Fahrgastnachfrage auf ein wirtschaftlich tragfähiges Niveau gehoben und die Verkehrspolitische Option hinsichtlich Stauvermeidung durch großräumigen Umstieg auf den Nahverkehr eröffnet werden.

Eine Schienenanbindung bis nach Schenefeld: Die Hamburger Christdemokraten haben in ihrem Stadtbahnkonzept die kleine Nachbarstadt nicht vergessen. Schenefeld soll zumindest bis zum Schenefelder Platz in das Netz integriert werden.

*Christian Brameshuber*